

Klassenstufe 5

Themen: Namen, Freundschaft, Tierethik, Mensch als spielendes Wesen, Glück

Fachliche Kompetenzen: Wahrnehmungskompetenz, Darstellungskompetenz, Deutungskompetenz, Argumentationskompetenz, Urteilskompetenz

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Problemlösefähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung des Namens für sich und andere erkennen - die Funktion von Namen (Eigennamen, Kosenamen und Pseudonymen) zu bestimmen und zu begründen - Eigennamen als Element der eigenen Identität deuten - die Bedeutung von Namensänderung und -verlust erörtern - Eigennamen von Bezeichnungen (Wörter für Gegenstände) unterscheiden 	<p><u>Namen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Herkunft und Bedeutung des eigenen Personen- und Familiennamens - Gründe für die Namenswahl - Wenn ich einen anderen Namen hätte, wäre ich dann ein anderer Mensch? - Verlust des Namens als Identitätsverlust - Warum hat nicht jeder Stein einen eigenen Namen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren der eigenen Namensherkunft - Informieren über kulturelle Unterschiede in der Namensgebung - Diskutieren über Formen der Namensgebung 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Textgrundlage für Argumentations-sammlung 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktiver Umgang mit Konflikten - Problemlösefähigkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Kooperationsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - den Begriff der Freundschaft problematisieren und eine Begriffsbestimmung erarbeiten - die Bedingungen menschlichen Zusammenlebens wahrnehmen und deuten - Vertrauen als notwendiges Element der Freundschaft begründen - Rechte und Pflichten aus dem Vertrauensverhältnis zwischen den Freunden ableiten und beschreiben - Argumente für gelingende und misslingende Freundschaften formulieren 	<p><u>Freundschaft</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist ein Freund? - Freundschaft als ein menschliches Bedürfnis - Unbedingte Freundschaftsgebote - Probleme in Freundschaften und deren mögliche Überwindung - Arten und Formen von Freundschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele Freundschaften - Recherchieren über unterschiedlichen Formen der Freundschaft - Diskutieren über Formen der Freundschaft 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit differenzierten Fallbeispielen - Textgrundlage für Argumentations-sammlung - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion - Engagement - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Problemlösefähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - das Bedürfnis von Menschen nach Umgang mit Tieren wahrnehmen, beschreiben und deuten - die Problematik der Tierhaltung wahrnehmen (und beschreiben) und Möglichkeiten formulieren, unter welchen Gesichtspunkten Menschen Tiere halten dürfen - Argumente für und gegen die Haltung von Tieren formulieren und kriteriengeleitet diskutieren - Argumente für die Notwendigkeit des Menschen formulieren, Verantwortung für Tiere zu übernehmen 	<p><u>Tierethik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutung der Tiere für Menschen - Problematik des Umgangs mit Tieren – Haltung von Tieren (Realität und Rechtmäßigkeit) - Zootierhaltung – gerechte Tierhaltung? - Inwiefern sind wir den Tieren gegenüber verantwortlich? 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren über den Umgang mit Tieren in der Gesellschaft (Tierversuche) - Diskutieren über die Zoo- und Zirkustierhaltung - Informieren über die arggerechte Haltung von Haus- und Nutztieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Textgrundlage für Argumentations-sammlung - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> - die Unterscheidung von „glücklich sein“ und „Glück haben“ beschreiben und analysieren - Bedingungen und Voraussetzungen des „glücklich seins“ erläutern und beurteilen - Glück und Unglück als Zustände beschreiben, die immer schon in Relation zum Glück und Unglück der anderen wahrgenommen und beurteilt werden - die Utopie immerwährender Glückseligkeit als erstrebenswerten Zustand analysieren und beurteilen 	<p><u>Glück</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist der Unterschied von „glücklich sein“ und „Glück haben“? - Braucht es materielle Bedingungen des Glücks? - Muss man immer glücklich sein? Kann man auf Glück verzichten? - „Glücklich sein“ als Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Lebens 	<ul style="list-style-type: none"> - Informieren über die Unterschiede von „glücklich sein“ und „Glück haben“ - Durchführung von Gedankenexperimenten (Vorstellung einer utopischen Welt) 	<ul style="list-style-type: none"> - Textgrundlage für Argumentationsammlung - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Lernstrategien - Medienkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> - das Bedürfnis zu spielen bei Kindern und Erwachsenen wahrnehmen und unterscheiden - das Bedürfnis zu spielen und die Freude am Spiel im Zusammenhang mit der menschlichen Natur wahrnehmen und deuten - die Bedeutung des Spiels für das eigene Leben reflektieren - Argumente für den Unterschied zwischen Spiel und Arbeit – als zweckfreier und zweckhafter Tätigkeit – formulieren - Spiele als Ausdruck einer Kultur bestimmen und beurteilen 	<p><u>Mensch als spielendes Wesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Notwendigkeit des Spielens und die damit verbundenen Motivation - Spiele früher und heute/Arten von Spielen - Spielen als natürliche Tätigkeit? - Spiel und Arbeit als Formen menschlicher Tätigkeit - Spiele in verschiedenen Kulturen 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren von verschiedenen Spielformen - Informieren über kulturelle Unterschiede von Spielen - Diskutieren über Formen von Spielen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Textgrundlage für Argumentations-sammlung 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Klassenstufe 6

Themen: Raum und Zeit, Vieldeutigkeit der Sprache, Familie, Entstehung der Welt, Mensch als lernendes Wesen

Fachliche Kompetenzen: Wahrnehmungskompetenz, Darstellungskompetenz, Deutungskompetenz, Argumentationskompetenz, Urteilskompetenz

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstreflexion 	<ul style="list-style-type: none"> - Raum und Zeit als die elementaren Ordnungen der Wirklichkeit erfassen - die Strukturierung der Erde als Ausdruck menschlicher Bedürfnisse wahrnehmen und reflektieren - Zeitmessmöglichkeiten erarbeiten und in Bezug zu menschlichen Lebensumständen setzen - gemessene und empfundene Zeit zu unterscheiden und zu deuten 	<p><u>Raum und Zeit</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kosmologische Modelle (z.B. Kopernikus) - Besiedlung der Erde, Darstellung der Erde aus verschiedenen Zeiten und Ländern - Wozu brauchten und brauchen Menschen eine Orientierung in der Zeit - Zeitwahrnehmung und –empfinden /Unterschied zwischen subjektiver und objektiver Zeit - Vor- und Nachteile eines vollen Terminkalenders 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren von Modellen - Informieren über Besiedlung der Erde (Darstellung der Erde aus verschiedenen Zeiten und Ländern) - Diskutieren über Zeitwahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Textgrundlage für Argumentations-sammlung - Veranschaulichung durch Schaubilder 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Lernmotivation - Ausdauer - Lernstrategien - Problemlösefähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Sprache als eine Darstellungsform von Wirklichkeit wahrnehmen, analysiere und reflektieren - Ober- und Unterbegriffe bestimmen und auf andere begriffliche Zusammenhänge übertragen - Begriffsleitern bzw. Begriffspyramiden erstellen und erklären - Aussagen der Alltagssprache in logische Urteile überführen 	<p><u>Vieldeutigkeit der Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung der Wörter – Entstehung der Sprache - Sprachfamilien und ihre Wurzeln - Möglichkeiten und Grenzen der Sprache, die Welt zu erklären - Logisches Sprechen und alltägliches Sprechen 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren über die Entstehung von Wörtern und Entstehung der Sprache - Diskutieren über die Möglichkeiten und Grenzen der Sprache, die Welt zu erklären - Informieren über den Unterschied logisches Sprechen und alltägliches Sprechen (Fallbeispiele) 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Liste mit Fachbegriffen - Veranschaulichung durch Fallbeispiele 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Engagement - Ausdauer - Problemlösefähigkeit - Kooperationsfähigkeit - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Konstruktiver Umgang mit Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> - Besonderheit und Notwendigkeit familiärer Beziehungen wahrnehmen und die Funktion der Familie für das eigene Leben darstellen und deuten - Rechte und Pflichten in der Familie wahrnehmen und reflektieren - in Konfliktsituationen unterschiedliche Positionen nachvollziehen und einen eigenen Standpunkt dazu einnehmen - den historischen Wandel von Familienformen wahrnehmen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Familienmitglieder erklären und beurteilen - Familienstrukturen in anderen Ländern wahrnehmen und reflektieren 	<p><u>Familie</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung des Zusammenlebens in der Familie - Gleichheit und Gerechtigkeit innerhalb einer Familie - Wege aus dem Streit - Vor- und Nachteile von Großfamilien, Kleinfamilien, Patchwork-Familien, Regenbogenfamilien - Kindheiten in Entwicklungs- und Schwellenländern 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren über die Formen von Familie - Diskussion Vor- und Nachteilen von unterschiedlichen Familienformen - Entwicklung von Problemlösungsstrategien - Informieren über Regeln und Verbote in Familien 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Textgrundlage für Argumentationsammlung - Veranschaulichung durch Fallbeispiele 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt 	<ul style="list-style-type: none"> - die Frage nach dem Anfang der Welt als Ausdruck eines elementaren Bedürfnisses nach Orientierung wahrnehmen und deuten - philosophische Fragen zum Weltbeginn erörtern - die Frage nach der Unendlichkeit argumentativ beleuchten - die Unabschließbarkeit der Frage nach dem Anfang als notwendig deuten 	<p><u>Entstehung der Welt</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Ursprungsvorstellungen verschiedener Kulturen <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinsamkeiten und Unterschiede - Die Frage nach dem Urstoff - Die Frage nach der Entstehung und der Beschaffenheit der Dinge - Frage nach dem Ursprung des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Recherchieren über die Entstehung der Welt in verschiedenen Kulturen - Informieren über die Fragen nach dem Urstoff - Diskutieren über die Frage nach dem Ursprung des Menschen 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Zeigen von Dokus 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Engagement - Lernmotivation - Ausdauer - Lernstrategien - Problemlösefähigkeit - Medienkompetenz - Kooperationsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - den Begriff des Lernens von Instinktverhalten und Reifungsprozessen unterscheiden - die Bedeutung des Lernens für die Entwicklung und das Selbstverständnis des Menschen deuten und reflektieren - die Bedeutung des Lernens für sich selbst wahrnehmen, darstellen und reflektieren - das eigene Lernen reflektieren - zu lernende Kompetenzen und Lerninhalte in Abhängigkeit zu den sich wandelnden Anforderungen und Menschenbildern wahrnehmen und beurteilen 	<p><u>Mensch als lernendes Wesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Lernen der Menschen und das Lernen von Tieren - Wozu lernen Menschen? - Wunschbilder von eigenen Fähigkeiten - Lernbedingungen, Lernstrategien, Umgang mit Misserfolg - Kriterien der Notengebung/Soll man für schulische Leistungen Noten erhalten? 	<ul style="list-style-type: none"> - Informieren über das Lernen von Menschen und das Lernen von Tieren - Entwicklung von Lernstrategien - Diskutieren über Noten für schulische Leistungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Veranschaulichung durch Fallbeispiele - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p>

Klassenstufe 7

Themen: Träume, Regeln, Vorurteile, Über die Angst/Über das Böse, Mensch als denkendes Wesen

Fachliche Kompetenzen: Wahrnehmungskompetenz, Darstellungskompetenz, Deutungskompetenz, Argumentationskompetenz, Urteilskompetenz

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstreflexion - Konstruktiver Umgang mit Konflikten - Engagement - Lernmotivation 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorstellungen als Repräsentation der Wirklichkeit wahrnehmen und deuten - Träume und Denken, Erinnern und Vergessen als unterschiedliche Formen des Bewusstseins wahrnehmen und beschreiben - die Verlässlichkeit und Gültigkeit verschiedener Formen des Bewusstseins kritisch reflektieren und deren Bedeutung für das eigene Leben ableiten - die Rolle des bewussten Ich beim Träumen und Denken reflektieren - die Bedeutung von Erinnern und Vergessen für die Identitätskonstitution von einzelnen Menschen sowie Kulturen beurteilen 	<p><u>Träume</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Tagträume und nächtliche Träume - Die Inhalte unserer Träume - Wäre es möglich, dass ich mein Leben nur träume? - Träume – der Spiegel unseres Selbst? - Erinnerung, Ich-Konstitution und Identität 	<ul style="list-style-type: none"> - Träume visualisieren - Ein Traumtagebuch führen - Verknüpfung zwischen Traum und Realität herstellen: Was steckt dahinter? - Geschichten zu Träumen schreiben 	<ul style="list-style-type: none"> - Lückentexte - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Impulskarten 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p> <p>In Klassenstufe 7 wird eine Klassenarbeit geschrieben, die zu 30% in die Halbjahresnote eingeht (Thema Regeln).</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Engagement - Lernmotivation - Problemlösefähigkeit - Kooperationsfähigkeit - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Konstruktiver Umgang mit Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> - menschliches Handeln als regelgeleitetes Handeln wahrnehmen - Regeltypen in ihrer Sprachform beschreiben und dabei die Funktion der Verben „dürfen“, „können“, „sollen“ und „müssen“ bestimmen - Regeln als Instrument der Koordinierung einzelner Interessen wahrnehmen und deuten - Konsequenzen bei Nichteinhaltung von Regeln bestimmen - den Zusammenhang von Werten und Normen reflektieren und angemessene Handlungsregeln formulieren 	<p><u>Regeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Regel und Normen in der Gesellschaft - Unterscheidung von Regeltypen - Verbindlichkeit von Regeln - Wie sähe unser Leben ohne Regeln aus? - Werte und Normen als Grundlage moralischer Gebote 	<ul style="list-style-type: none"> - Fallbeispiele zu unterschiedlichen Konfliktsituationen - Spielregeln erstellen - Geschichten schreiben zu Vorstellungen der Welt - Diskussion über die Notwendigkeit von Regeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Impulskarten - Argumentationskarten 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p> <p>In Klassenstufe 7 wird eine Klassenarbeit geschrieben, die zu 30% in die Halbjahresnote eingeht (Thema Regeln).</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Engagement - Lernmotivation - Ausdauer - Problemlösefähigkeit - Medienkompetenz - Kooperationsfähigkeit - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Konstruktiver Umgang mit Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> - eigene Vorurteile als solche erkennen - das Für und Wider von Vorurteilen beschreiben und den Umgang mit Vorurteilen begründet beurteilen - beurteilen, inwieweit das Andere als eine Einschränkung oder Bereicherung des eigenen Denkens und Handelns gelten kann - Begründungskriterien für die Toleranzforderung benennen und kritisch überprüfen 	<p><u>Vorurteile</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorurteile – eine begriffliche Klärung - Ein Leben ohne Vorurteile – ist dies möglich? - Wie erscheine ich dem Anderen? Wie soll ich dem Anderen begegnen? - Begriff Toleranz, Probleme und Grenzen 	<ul style="list-style-type: none"> - Referate zu sensiblem Sprachgebrauch - Dokumentation „Blue Eyed Experiment“ - Aufklärungsflyer 	<ul style="list-style-type: none"> - Informationstexte vs. eigene Recherche - Gliederungen für Referate 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p> <p>In Klassenstufe 7 wird eine Klassenarbeit geschrieben, die zu 30% in die Halbjahresnote eingeht (Thema Regeln).</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Problemlösefähigkeit - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Konstruktiver Umgang mit Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> - Angst als ein körperliches und geistiges Phänomen wahrnehmen und deren Ausprägungen benennen - sich mit verschiedenen Ursachen von Angst auseinandersetzen und diese bewerten - den intentionalen Charakter von Angst reflektieren - den Begriff des Bösen in seinen physischen, moralischen und metaphysischen Dimensionen erfassen und vom alltäglichen Sprachgebrauch abgrenzen - das Vorhandensein des Bösen auf Ursachen zurückführen 	<p><u>Über die Angst/Über das Böse</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist Angst? Wie spüre ich Angst? - Rationale und irrationale Formen von Angst - Was wäre, wenn ich mein ganzes Leben lang Angst hätte? - Darstellung und Ursachen des Bösen, Möglichkeiten zu seiner Überwindung - Lebensführung in einer Welt voller Bedrohungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Angstgeschichten/ Mutgeschichten schreiben - Ursachen für Ängste recherchieren - Werden Kinder böse geboren? Vom Kind zum bösen Erwachsenen 	<ul style="list-style-type: none"> - Lückentexte - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Impulskarten 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p> <p>In Klassenstufe 7 wird eine Klassenarbeit geschrieben, die zu 30% in die Halbjahresnote eingeht (Thema Regeln).</p>

Überfachliche Kompetenz	Fachliche Kompetenzen	Inhalte	Methoden/ Aufgaben	Differenzierung	Leistungsüberprüfung
<ul style="list-style-type: none"> - Selbstwirksamkeit - Selbstbehauptung - Selbstreflexion - Engagement - Lernmotivation - Ausdauer - Lernstrategien - Problemlösefähigkeit - Medienkompetenz - Kooperationsfähigkeit - Konstruktiver Umgang mit Vielfalt - Konstruktiver Umgang mit Konflikten 	<ul style="list-style-type: none"> - das menschliche Denken als ein Denken höherer Stufe wahrnehmen, das sich diskursiv selbst zum Gegenstand des Nachdenkens machen kann - den Zusammenhang von Sprache und Denken reflektieren - Konsequenzen des Denkens für unsere Lebensgestaltung benennen - Gründe angeben, inwiefern der Mensch als ein denkendes Wesen gelten kann 	<p><u>Der Mensch als denkendes Wesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Formen des Denkens - Denken und Sprache - Denken als Grundlage für Selbstreflexion und Selbstbewusstsein - Der Mensch – ein denkendes Wesen? 	<ul style="list-style-type: none"> - Mindmap zu Formen des Denkens (z. B. logisches, kreatives, kritisches Denken) - Gedankenprotokoll: Was habe ich heute gedacht und warum? - Standbild-Arbeit: „Ich beim Nachdenken“ – Darstellung in Kleingruppen - Diskussionsrunden: „Wie beeinflussen Gedanken mein Handeln?“ 	<ul style="list-style-type: none"> - Lückentexte - Texte mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden - Impulskarten 	<p>Das Fach Philosophie kennzeichnet sich, der Tradition folgend, durch den mündlichen Austausch und die Diskussion. Daher ergibt sich eine Gesamtleistung aus der mündlichen Beteiligung. Hinzu kommen die Bewertung der Hausaufgaben und die Erledigung schriftlicher Aufgaben, die zusammen die Benotung der laufenden Kursarbeit ergeben.</p> <p>In Klassenstufe 7 wird eine Klassenarbeit geschrieben, die zu 30% in die Halbjahresnote eingeht (Thema Regeln).</p>